

Musterbrief zur Abwehr einer unberechtigten Forderung für eine Internet-Service-Leistung

Gegenüber einer minderjährigen Person

Einschreiben

Absender:
[Vorname] [Name]
[Adresse]
[PLZ/Ort]

Firma

... ..
... ..
... ..

[Ort], den ____ . ____ .2010

Ihre unberechtigte Zahlungsaufforderung vom ____ . ____ .20__

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom _____ machen Sie einen Betrag in Höhe von € _____ für eine angebliche Inanspruchnahme einer Internet-Serviceleistung *gegen mich/meinen Sohn/meine Tochter* geltend. Dies weise ich zurück. Eine Zahlung werde ich nicht vornehmen.

Ich bestreite den Abschluss eines Vertrages hinsichtlich der vorgenannten Serviceleistung. Dahingehend teile ich Ihnen jetzt schon mit, dass die Nennung einer IP-Adresse für den Nachweis eines Vertragsabschlusses nicht ausreicht.

Im Übrigen wäre ein Vertrag mit meinem *minderjährigen Sohn/meiner minderjährigen Tochter* abgeschlossen worden. Ich habe weder in einen Vertragsabschluss eingewilligt, noch genehmige ich einen solchen Vertrag nachträglich. Eine Anwendung des § 110 BGB kommt hier nicht in Betracht.

Weiterhin bestreite ich, dass Sie meinen *minderjährigen Sohn/meine minderjährige Tochter* gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich derartiger Rechtsgeschäfte hinreichend informiert haben. Daher widerrufe ich mangels Fristablaufs vorsorglich und hilfsweise die von mir bestrittene auf den Abschluss eines Vertrages gerichtete Anmeldeerklärung.

Hilfsweise und rein vorsorglich erkläre ich hiermit auch eine Anfechtung wegen Irrtums und arglistiger Täuschung. Ihr Angebot ist von vornherein darauf ausgelegt, den User über die Kostenpflichtigkeit zu täuschen.

Darüber hinaus wäre ein Vertrag auch wegen Sittenwidrigkeit nichtig, weil Leistung und Gegenleistung offensichtlich in einem krassen Missverhältnis zueinander stehen.

Von Drohungen mit einer unberechtigten Strafanzeige oder einer unzulässigen Eintragung dieser bestrittenen Forderung bei der Schufa sollten Sie Abstand nehmen, da ich mir ansonsten rechtliche Schritte gegen Sie vorbehalte.

Ebenso behalte ich mir die Erhebung einer negativen Feststellungsklage vor.